

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1813

53 (3.7.1813) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Reinzig-, Murg-, Pfünz- und Enz-Kreis.

Nro. 53. Samstag den 3. July 1813.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Altorf.

(2) zu Altorf an den Bürger und Bäcker Franz Anton Bürckle auf Montag den 19. July d. J. Vormittags um 8 Uhr bey dem Großherzogl. Amtsrevisorat Mählberg zu Altorf. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) zu Doß an den Bürger Johann Baptist Zeitvogel auf Dienstag den 27. July d. J. in dem Wirthshaus zum Engel in Doß.

(1) zu Sandweier an den Joseph Ulrich Franzen, Sohn, auf Dienstag den 3. August d. J. auf dem Rathhaus zu Sandweier. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Büchig an die in Gant gerathene Anton Brettlers Eheleute auf Dienstag den 20. July früh 8 Uhr bey Großherzogl. Amtsrevisorat zu Bretten. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(1) zu Karlsruhe an den in Gant gerathenen Strumpfstricker Friedrich Schäfer auf Montag den 9. August d. J. Vor- und Nachmittags bey dem Großherzogl. Stadtamtsrevisorat. Aus dem

Justizamt Königsbach.

(3) zu Königsbach an die in Gant gerathenen Seidler Johann Friederich Halbrocks Eheleute, auf Mittwoch den 21. July d. J. auf dem dasigen Rathhaus.

(3) zu Königsbach an den verstorbenen

Bürger und Bauern Philipp Jakob Krauß, auf Montag den 19. July d. J. auf dem dasigen Rathhaus. Aus dem

Bezirksamt Lahr.

(3) zu Dinglingen an den Andreas Koch, auf Donnerstag den 22. July d. J. vor dem Kommissariat in Lahr.

(2) zu Lahr an den Handelsmann Ludwig Huber, auf Freytag den 23. July d. J. vor dem Kommissariat in Lahr.

(3) zu Lahr an den Zimmermann Peter Weisheit auf Dienstag den 20. July d. J. vor dem Kommissariat in Lahr.

(3) zu Lahr an den Schreiner Karl Friederich Juzler auf Mittwoch den 21. July d. J. vor dem Kommissariat in Lahr. Aus dem

Stadt und 1ten Landamt Offenburg.

(3) zu Zunsweyer an die in Gant gerathenen Johann Kettererschen Eheleute auf Montag den 5. July im dortigen Sonnenwirthshaus vor der verordneten TheilungsCommission.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Hutmacher Heinrich Bäfel dahier, hat sein Vermögen den Gläubigern abgetreten. Da er nun ein Beträchtliches mehr Schulden als Vermögen hat, so ist der Gantprozess erkannt worden, dem zu Folge nun alle diejenigen, welche eine Forderung zu machen haben, Dienstags den 10. August d. J. Vor- und Nachmittags bey Großherzogl. Stadtamtsrevisorat dahier zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren, und dem Recht abzuwarten haben, bey Strafe des Ausschlusses. Zugleich ist es bey Strafe doppelter Zahlung den Schuldnern des Bäfels verboten, an jemand andern, als an den aufgestellten Curator Rathsverwandten Frey zu bezahlen. Karlsruhe den 30. Juny 1813.

Großherzogl. Stadtamt.

(1) Karlsruhe. [Liquidation.] Die Vorstehers-Erben der im v. W. dahier verstorbenen

Wagner Johannes Pietschischen Ehefrau, welche schon viele Jahre für sich gelebt hat, fordern alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel eine Ansprache an deren geringe Verlassenschaft zu machen haben, auf, von heute an binnen 14 Tagen mit den nöthigen Beweisen bey dem aufgestellten Curator Waisenrichter Schlenkerer zu melden, widrigenfalls nach Satz 808. des Landrechts verfahren würde.

Karlsruhe den 30. Juny 1813.

Großherzogl. Stadtmagistrat.

(1) Karlsruhe. [Schuldenliq. u. Warnung.] Wegen dem leichtsinnigen Lebenswandel des Gottlieb Franz, Kutschers in Diensten des Herrn Geheimerraths von Kniestedt, findet man sich bewogen alle dienige, so etwas an ihn zu fordern haben, aufzufordern, bey Verlust ihrer Forderungen, solche Dienstags den 13. July auf dieserseitiger Kanzley zu liquidiren. Zugleich wird jedermann gewarnt, dem Franz ohne Vorwissen seines erwählten Pflegers des Bedienten Esig in den nämlichen Diensten, etwas zu borgen oder zu handeln, indem auf seine Mundtodterklärung der Antrag gemacht werden wird.

Karlsruhe den 24. Juny 1813.

Großherzogl. Oberhofmarschallamt.

(1) Hilsbach. [Mundtodterklärung und Schuldenliquidation.] Der Bürger und Wittwer Heinrich Beck zu Richen ist im ersten Grad für mundtodt erklärt, und selbigem der Bürger Paul Hünberger allda als Curator beigeordnet, ohne dessen Einwilligung derselbe bey Strafe der Nichtigkeit keine Contracte abschließen, noch Geldausnahmen bewirken darf, dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenige, welche an gedachten Heinrich Beck etwas zu fordern haben, sich bis den 12. künft. Monats July Morgens früh 9 Uhr dahier bey Amt, bei Strafe des Ausschusses, melden sollen.

Hilsbach den 19. Juny 1813.

Großherzogl. Justizamt.

Mundtodterklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtodterklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Stadt- und 1ten Landamt Bruchsal.
(1) von Liebolsheim dem Michel Diehm den Jüngsten, dessen Pfleger der Bürger Christoph Heil von da ist.

Erbvorkladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bey der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen

steht, melden, widrigenfalls ihr Vermögen an ihre bekanneten, nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Bezirksamt Hornberg.

(2) von Hornberg der Joseph Friederich Benjamin Rumpf, welcher sich vor zwanzig Jahren an unbekannete Orte entfernt, und seither nichts mehr von sich hören ließ. Aus dem

Bezirksamt Säckingen.

(2) von Rippollingen, der Johann Kaiser, welcher vor 25 Jahren als TrainSoldat in Kaiserl. Oestreichische Dienste getreten, ohne seither von seinem Schicksale Nachricht zu geben, dessen Vermögen in 748 fl. 34. kr. besteht. Aus dem

Bezirksamt Stodach.

(2) von Liptingen der Bernhard Müller, welcher sich schon vor 19 Jahren in auswärtige Kriegsdienste begeben, ohne daß man von seinem Leben oder Tod, oder sonst von seinem Aufenthalt andere als höchst unzuverlässige und widersprechende Nachrichten erhalten konnte.

(1) Emmendingen. [Erbvorkladung.] Die präsumtiven Erben der bereits im Jahr 1790. nach Ungarn ausgewanderten: Andreas, Christian, Michael, und Barbara Stein, von Oberschaffhausen, haben gegenwärtig um Einweisung in den fürsorglichen Besitz des dieserseitigen Vermögens jener Abwesenden ange sucht. Dieselben oder deren Erben werden also aufgefordert, sich binnen Jahresfrist zu stellen, und das befragte Vermögen anzutreten, widrigenfalls nach Umfluß dieser Frist jenem Besuch wird statt gegeben werden.

Emmendingen den 19. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Kandern. [Erbvorkladung.] Jakob Müller von Hölzen, geboren den 21. Juny 1756, der seit ungefähr 40 Jahren abwesend ist, wird hierdurch aufgefordert, um so gewisser a dato innerhalb 9 Monaten vor unterzeichneter Behörde sich zu stellen, und sein in 41 fl. 59. kr. bestehendes Vermögen, in Empfang zu nehmen, als sonst solches seinen nächsten Auserwandten gegen Caution ausgehändigt werden soll.

Kandern im Wiesenkreis den 16. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ausgetretener Vorkladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen sich binnen anberaumter Frist bey ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselbe nach der LandesConstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) von Eppingen der im Jahr 1792 ohne obrigkeitliche Erlaubniß sich entfernte Bürgersohn Martin Rebel. Aus dem

Stadt- und 1ten Landamt Bruchsal.
(2) von Bruchsal der zum außerordentlichen Milizenziehung pro 1813. gezogene, demalsten aber unwissend wo, abwesende hiesige ledige Bürgersohn Franz Albert Wächter, binnen 6 Wochen. Aus dem

Justizamt Hilsbach.

(1) von Reychen der zum effectiven Dienst einberufene und abwesende Michael Beck, binnen 6 Wochen.

(1) La hr. [Austrittsvorladung.] Johann Eiermann, seiner Profession ein Schneider, stellte für sich einen Mann zum Großherzogl. Militair ein, und begab sich mit einem Freyschein auf die Wanderschaft. Da aber dieser Einscheiber für die Reserve 1813. durch d. s. Loos zum Selbst-dienen bestimmt worden, soll Johann Eiermann sogleich nach Karlsruhe zum Militair abgeliefert werden. Johann Eiermann wird daher aufgefordert, sich binnen einem Termin von 6 Wochen bey dieseitigem Amt zu stellen, widrigenfalls gegen ihn wie gegen boshaft Ausgetretene, nach der LandesConstitution vorgefahren werden wird.

La hr den 25. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) La hr. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nachstehende Pürsche aus dem dieseitigen Amtes, Bezirke, als: Johann Georg Stulz von La hr, ein Seifensieder; Christian Karl Stolz von da, ein Kiefer; Karl Friederich Lindelaub von da, Weber; Friederich Wilhelm Müller von da, Seiler; Andreas Eiermann von da, Kübler; Karl Lucius von da, Schneider; Jakob Friedrich Lind von da, Bedienter; Johann Jakob Bucherer von da, Büchsenmacher; Johann Friedrich Kopp von da, Weber; Georg Zankel, von da, FabrickArbeiter; und Johannes Merkle von Oberschopfheim, ein Weber, welche bei der außerordentlichen Rekrutierung pro 1813. nicht erschienen sind, und ihrer Conscriptionspflicht kein Genüge geleistet haben, werden hierdurch, aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich vor dem unterzeichnetem Amt zu stellen, widrigenfalls gegen sie nach den LandesGesetzen verfahren werden wird. La hr den 15. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Pforzheim. [Vorladung Milizpflichtiger.] Nahbenannte Milizpflichtige, welche bei der außerordentlichen Rekrutierung pro 1813 nicht erschienen sind, und ihrer Conscriptionspflicht kein Genüge geleistet haben, werden andurch

aufgefordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser vor der unterzeichneten Obrigkeit zu stellen, widrigenfalls nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren wird. Von Pforzheim: Johann Georg Kas, Schmidt. Johann Friedrich Mucker, Bijoutier. Philipp Heinrich Aulhenriedt, Schneider. Johannes Bauer, Küfer. Christoph Friedrich Mößner, Küfer. Johann David Munkert, Bijoutier. Von Langensteinbach: Paul Knobel, Schuhmacher. Von Würm: Michael Pulver, Wagner und Johann Martin Burkhardt, Zimmermann. Pforzheim den 1. July 1813.

Großherzogl. Stadt- und Landamt.

(2) Sinsheim. [Austrittsvorladung.] Da die Reservisten Franz Wilhelm Heckel, Joh. Wilhlm Siegrist und Andreas Wörtble von Schluchtern, das Loos zum wirklichen Militairdienst getroffen hat, dieselbe sich aber bösslich entfernt haben; so werden solche andurch aufgefordert, binnen 6 Wochen bey dabeistigem Amt um so gewisser zu erscheinen, als sonst nach den Landesgesetzen gegen sie verfahren werden solle. Sinsheim am 21. Juny 1813.

Großherzogl. Justizamt.

(1) Müllheim. [Fahndung und Signalement.] Der hier unten signalisirte verabschiedete Soldat Leonhard Kiefer aus dem Münstertthal, Amtes Staufsen, hat sich Sonntags den 20. d. M. eines attentirten Straßenraubs auf der Straße zwischen dem Sulzburger Badhaus und der Sirmiz schuldig gemacht, indem er den Judentnecht Hirschel Weil zu Sulzburg überfallen hat, welcher letzterer aber, ohne beraubt zu werden, mit Mühe sich wieder retten konnte. Die Großherzoglichen Bezirksstellen werden ersucht, auf diesen gefährlichen Menschen gefällig Fahnden zu lassen, und ihn im Betretungsfall gegen Erstattung der Kosten hieher abzuliefern.

Müllheim den 25. Juny 1813.

Großherzogliches Bezirksamt.

Signalement.

Kiefer ist ein Mann von mehr als mittlerer Größe, bester Statur, hat ein ziemlich volles Angesicht, spricht nach der Münstertthaler Art lurtischend, und soll in einem Auge einen Flecken haben; er ist zwischen 25 und 30 Jahr alt.

(1) Oberkirch. [Fahndung und Signalement.] Bey der Visitation derjenigen jungen Leute, welche noch in den Conscriptions Jahren stehen, hat das Bezirksamt Lörach uns einen Deserteur Namens Anton Braun Schuhmacher von Oppenau durch die Gardisten einliefern lassen wollen, der aber, da wir bloß dessen Wan-

Verbuch und zwar durch die Post erhielten, wahr-
scheinlich entwichen ist. Wir ersuchen sämtliche
löbliche Behörden auf ihn fahnden, und auf Bes-
treten hieher liefern zu lassen.

Signalement.

Anton Braun, gebürtig von Dypenau,
seiner Profession ein Schuhmacher, 25 Jahr alt,
5 Schuh 3 Zoll hoch, runden Angesichts, brau-
nen Haaren, grauen Augen, gebogene Nase,
sonst ohne Zeichen. Oberkirch den 24. Juny 1813.
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Bruchsal. [Strafurtheil.] Durch
Kreis Directorial Verfügung vom 31. v. M. No.
10195 und 96. sind die in auswärtigen Kriegs-
diensten stehenden diesseitigen Unterthanen, Lud-
wig Reich und Adam Büchler von Bruchsal,
ihres Unterthanen Rechts für verlustig, und ihr
gegenwärtiges und zukünftiges Vermögen für
confiscirt erklärt. Bruchsal am 18. Juny 1813.
Großherzogl. Stadt- und lites Landamt.

Kauf = Anträge.

(1) Bischoffsheim am hohen Steg.
[Wirthshaus Versteigerung.] Die zur Santmasse
der Elisabeth Scheer gehörige Wirthschafts-
Behausung zur Blume in Scherzheim, beste-
hend in einem zweistöckigen Wohngebäude,
samt Scheuer, Stallung Hofplatz und Garten,
an der Landstraße gelegen, wird Donnerstags den
22. July d. J. Vormittags öffentlich versteigert
werden. Bischoffsheim den 1. July 1813.
Großherzogl. Amtsrevisorat.

(2) Ettlingen. [Weinverkauf.] Bey
der Großherzogl. Kellerey Ettlingen liegt ein
disponibles Quantum 1812er Gefällwein, Ett-
linger, Stupfricher, Ettlingenweyherer, Sulz-
bacher, und Malscher Gewächs zu verkaufen;
welche Fuder, Ohm und halb Ohmweise, in bil-
ligen Preisen gegen gleich baare Bezahlung täg-
lich abgegeben werden. Die Kaufliebhaber kön-
nen die Proben an den Fässern selbst nehmen.
Ettlingen den 25. Juny 1813.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Pforzheim. [Holzverkauf.] Auf
den 5. und 6. July d. J., werden in dem Er-
stager GemeindsWald 80 Stamm Nutzholz Ei-
chen, und 140 Klafter Eichen Schälholz in öf-
fentliche Steigerung gebracht; die Liebhaber wol-
len sich an gedachten Tagen in der Früh 8 Uhr
auf dem Wirthshaus zum Siehdichfür, an der
Straße von Wilsferdingen nach Pforzheim
einfinden, von wo aus sie an Ort und Stelle
gebracht werden sollen.

Pforzheim den 26. Juny 1813.
Großherzogl. Forstamt.

Pachtanträge und Verleihung.

(3) Bretten. [Schäferey Verleihung.]
Der Bestand der herrschaftlichen Schäferey zu
Diedelsheim, eine halbe Stunde von Bret-
ten, gehet mit dem 29. September l. J. zu Ende,
und wird den 6. July desselben Jahres, auf
weitere sechs Jahre, nämlich von Michaelis 1813
bis 1819. neuerdings verliehen werden.

Der Schäfer hat 250 Stücke (jedoch nicht
mehr) das ganze Jahr hindurch einzuschlagen;
den oberen Stock des dortigen herrschaftlichen
Kelterhauses zu bewohnen, und in Dach und
Fache zu unterhalten; bey schlechter Witterung das
Wollenvieh in die Stalung des Guts Gebäudes
einzustellen, den Pferch allein, auf das ehemalige
herrschaftliche, an Johannes Fuchs verkaufte
Guth zu stellen, die Wiesen vom 1. April an zu
meiden, die Stupfeln aber, zuerst drey Tage
nach dem Hirten, die Futter, Kräuter, Wals-
dung und Weinberge aber, gar nicht zu betreis-
ben; dieses wird nun mit dem Anhang öffentlich
bekannt gemacht, daß sich die Liebhaber an
besagtem Tage Nachmittags 2 Uhr, auf dem Die-
delsheimer Rathhause einfinden.

Bretten den 19. Juny 1813.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

(2) Durlach. [Unterhalts Verpachtung
der Chausseen.] Zur Verpachtung des Unter-
halts der Chausseen in dem Landamt Karlsrube
und Amt Durlach ist auf Mittwoch den 7. July
der letzte Termin anberaumt. Die bisherigen Stei-
gerungsliebhaber oder wer sonst dazu Lust hat,
werden daher aufgefordert, sich zur Abgabe des
letzten Gebots und Bernehmung des Abschlusses
an befragtem Tag Vormittags um 10 Uhr bey
der unterzeichneten Stelle einzufinden.

Durlach den 25. Juny 1813.

Großherzogl. Kreis Revision.

(3) Bühl. [Gesundene Goldstücke.] Vor
einigen Tagen wurden zu Bühlenthal auf dem
vom Regen abgeschwemmten Wege in der soge-
nannten Säsgaß mehrere Goldstücke gefunden,
und anher zu Amt gebracht. Wer auf diese Gold-
stücke einen Anspruch machen zu können glaubt,
wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen
darüber auszuweisen, widrigenfalls über das
Gold, nach dem Gesetz disponirt werden wird.

Bühl, den 15. Juny 1813.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dienst = Anträge.

Durch das Ableben eines auf der Schreib-
stube des Großherzogl. hochlöblichen Pfing und
Enzkreis Directorii angestellt gewesenen Diurni

sten, ist eine Defokopisten Stelle erledigt worden, welche sogleich wieder besetzt werden soll.

Die Competenten hiezu, können sich binnen 14 Tagen zu jeder Stunde des Tages bey unterzeichnetem Kreis Secretair melden, wo sie die Bedingungen der Annahme erfahren werden. Vorläufig wird bemerkt, daß sich dieselben mit gültigen Zeugnissen über ihr sittliches Betragen und ihren bisherigen Aufenthalt ausweisen, auch Proben einer vorzüglichen sowohl calligraphischen als orthographischen Handschrift liefern müssen. Die Bedingung einer besonders schönen Handschrift ist unerläßlich. Ein Ausländer wird nicht angenommen. Durlach d. 28. Juny 1813.
Aus Auftrag des Kreis Directors.

Eberstein.

(1) Baden. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch welcher gut serviren kann, französisch spricht, auch mit Pferden wohl umzugehen weiß, und einen Freyschein vom Militär hat, wünscht einen Platz bey einer Herrschaft zu erhalten. Das Nähere ist bey Seilermeister Schmitt, in Baden, und in Karlsruhe, bey Hrn. Eigler in der Amalienstraße zu erfahren.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 27. Juny bis 2. July in Baden angekommenen Badegäste und anderer Fremden.

Se. Hoheit der Herr Markgraf Friedrich von Baden. Höchstdero Frau Gemahlin Hoheit. Fräulein von Knebel, Hofdame, und 11 Personen im Gefolge.

Im Badischen Hof. Mad. Christian aus Strasburg. Mad. Griesbad von da. Hr. Kufian von da. Frau Präsidentin von Schenk aus Darmstadt. Frau Obristlieutenantin von Schenk von da. Hr. Vic, Pfarrer aus Strasburg, nebst Gattin. Hr. Iffenheim und Barbara Koch von da.

Im Waldbreit. Hr. Weiland, Oberlehrer aus Freyburg. Hr. Hummel und Hr. Schausler, Particuliers von da. Herren Moillardet, Mechanici aus Neuschafel. Mad. Fris aus Forbach, nebst Schwester. Hr. Wunsch von da, nebst Tochter.

Im Drachen. Hr. Werthheimer, Kaufmann aus Bühl. Hr. Staub in Königl. bayr. Diensten.

Im Hirsch. Hr. Mäner, Regoc. aus Mannheim. Hr. Kürbas, Particulier aus Dettingen. Hr. Wallinger, Rentier aus Strasburg. Hr. Frey, Regoc. aus Müllhausen. Hr. du Royer, Regoc. von da. Hr. Baumgärtner, Regoc. von da. Hr. Schouch, Regoc. von da. Hr. Dreffz, Kaufmann aus Stuttgart. Hr. Böck, Arzt aus Freudenstadt. Hr. Ohwald, Kandidat aus Gießen. Hr. Banja, Student von da. Hr. Karl Sator, Forstpraktikant aus Aschaffenburg. Hr. Moser, Kaufmann aus Freudenstadt. Mad. Stauch, Rentiere aus Strasburg. Mad. Dupéré, Rentiere von da. Hr. Blindt, Propriétaire von da. Mad. Biewit aus Hagenau. Hr. Bart von da.

Hr. Pizzala, Handelsmann aus Molina. Olle. Dambach aus Strasburg. Mad. Küß, Pfarrerin von da. Hr. Hiltenbrand, Gastgeber aus Still, nebst Hrn. Sohn. Hr. Nikolas, Rentier aus Strasburg. Hr. Heel, Piarer aus Herschheim. Hr. Heel, G. H. Bad. Stadtamts- Revisor aus Bruchsal. Hr. Gangloff, Particulier aus Griesenheim. Mad. Kaltschmin aus Rehrbach. Olle. Dymian aus Fettesheim.

Im Salmen. Hr. Regierungsrath Weg aus Karlsruhe. Hr. Staatsrath Herzog von da. Hr. Storr, Königl. würtemb. Hofmedik. aus Stuttgart. Hr. von Neurath, Königl. würtemb. Präsident und Geh. Rath, aus Stuttgart. Hr. Baron v. Dezensfeld, Oberstlieutenant bey dem G. H. Bad. Dragonerregiment aus Karlsruhe. Hr. Dresler, Kaufmann aus Siegen. Hr. Baron v. Welden, Domherr aus Augsburg. Hr. Orceog, Handelsmann aus Frankfurt.

In der Sonne. Hr. Scherz aus Strasburg, nebst Frau. Hr. Meis aus Weinheim. Mad. la Veuve Collot, Rentière, avec Sa fille, de Paris. Hr. Grasmann, Militaire retiré aus Speyer. Mad. Gremmies aus Strasburg, nebst 2 Tötern. Mr. Des-solier, Commiss. du guerre de Strasbourg. Mad. Montfort, Veuve, de - l. h. Hr. Boutand aus Weissenburg. Hr. Baron v. Leutrum, G. H. Bad. Kammerherr, aus Karlsruhe. Hr. v. Holzing, Oberforstmeister von da. Hr. Dabry aus Speyer, nebst Gattin. Hr. Bencifer, Handelsmann aus Durlach. Hr. von Berwisdorf, G. H. Reichs - allmeister aus Karlsruhe. Hr. Karl Lembser, Kaufmann aus Heilbronn. Hr. Bencifer, Regoc. aus Pförzheim. Hr. Meier, Holländerholzändler von da. Mad. Stüber aus Karlsruhe. Hr. Belot aus Strasburg nebst 2 Kindern. Hr. Dürr, Weinändler aus Fahr. Hr. Doppermann, Regoc. aus Strasburg. Hr. Marbo, Reg. von da, nebst 3 Töchtern. Hr. Kufel aus Karlsruhe nebst Gattin. Hr. Rohiner, Kaufmann aus Basel. Hr. Baillarb aus Frankreich. Hr. Brentano, Kaufmann, aus Strasburg. Hr. Braun, Postdirectionsrath aus Karlsruhe, nebst 3 Kindern. Hr. Henry aus Frankreich. Hr. Krämer, Kaufmann aus Frankfurt. Hr. Bär, Lehrer der Königl. Prinzessinnen von Bayern, aus München.

Im Schwänen. Hr. v. Zinten, Rittmeister aus Braunschweig, nebst Frau Gemahlin.

Im Rössel. Hr. Bykwa, Kaufmann aus Mannheim.

In der Traube. Hr. Michael Baber, Handelsmann aus Bayern. Mr. Moulin, Marchand de St. Dic, Dept. des Vosges.

In Privathäusern. Hr. Graf von Haag aus München, mit 2 Gräfinnen Töchtern. Elise u. Amalie, Gräfinnen von Haag. Freyfrau von Roggenbach, Oberhofmeisterin. Freyherr von Hefting, Oberstallmeister. Hr. Baron v. Schönfeldt, Kammerer, Oberst und Flügeladjutant. Hr. von Besnard, Geheimerrath und Leibmedikus, nebst weiterem Gefolge von 30 Personen. Hr. Schoubart, Kaufmann und Fabrikant aus Maria-firch im Oberhein, nebst Gattin, Tochter und Söhnlein. Hr. Ginzrot aus München. Fräulein von Raipf aus Mastatt. Hr. Törusel, Doktor aus Frankenthal. Hr. Warneck, Oberhofgerichtskanzley-Officiant aus Mannheim. Mad. Seyffert aus Heilbronn. Hr. v. Blandow, Particulier aus Riedelheim. Mad. Picard aus Strasburg, nebst 4 Kindern.